

Unterrichtsbaustein zur Verkehrserziehung erstellt vom Seminar Bayern VSE	
Titel der Aufgabe: Begründete Stellungnahme im Fach Deutsch (7. Klasse) zum „Tragen eines Fahrradhelms im Straßenverkehr“ Vorbereitungs-Überlegungen im Blick auf die entsprechende Aufsatzart	
Autoren:	Volker Bippus, Raimund Hofmann, Holger Lehnard
Aufgabe erstellt am:	08.01.2018
Schulart	Gymnasium
Jahrgangsstufe	7
Fach/Fächergruppe	Deutsch
Zeitungsumfang	2 UZE
Lehrplanbezug * Kompetenzerwartung * Teilkompetenzen * Inhalte	<p>Kompetenzen aus dem Jahrgangsstufenprofil Deutsch 7: „Die Schülerinnen und Schüler erfassen mithilfe unterschiedlicher Lesetechniken altersgemäße [...] pragmatische Texte (v. a. [...] Jugendzeitschriften und -sachbücher, Lexikonartikel) unterschiedlicher medialer Form. [...] Die Schülerinnen und Schüler planen und strukturieren ihre Texte mithilfe verschiedener Ordnungssysteme und überarbeiten sie selbstständig. Sie informieren sich und andere über Sachthemen [...]. Die Schülerinnen und Schüler nehmen begründet Stellung zu Themen ihres näheren Erfahrungsbereichs.“</p> <p>Kompetenzen aus dem Fachprofil Deutsch 7: 3.2: „Die Schülerinnen und Schüler [...] nehmen begründet Stellung zu Themen ihres näheren Erfahrungsbereichs, formulieren Behauptungen, stützen sie mit Begründungen und veranschaulichen diese durch Beispiele. 2.3: „Die Schülerinnen und Schüler ... verstehen pragmatische Texte unterschiedlicher Form (z. B. Jugendsachbücher, Jugendzeitschriften, Lexika, Wörterbücher; auch nichtlineare Texte wie Diagramme, Grafiken, Abbildungen) und entnehmen ihnen Informationen, um ihr Interesse und Verständnis für Sachfragen zu vertiefen.“ 2.1: „Die Schülerinnen und Schüler [...] nutzen Zusatzinformationen und</p>

	<p>beziehen eigene Erfahrungen ein, um literarische und pragmatische Texte, auch zu unbekanntem Themen, zu verstehen.“</p> <p>Kompetenzen aus dem Bereich Verkehrs- und Sicherheitserziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbewusstsein im Straßenverkehr durch Tragen verkehrssicherer Ausrüstung - Schärfung des Bewusstseins der Gefahren für die Gesundheit
<p>Unterrichtsverlauf/Unterrichtsschritte:</p> <p>Das Thema stellt eine Übung für eine materialgestützte begründete Stellungnahme dar und kann zur Vorbereitung eines Aufsatzes verwendet werden. Vorausgesetzt wird, dass der Aufbau des Aufsatzes (Elemente wie Einleitung, Hauptteil, Schluss) sowie der Aufbau von Thesen/Argumenten bereits erarbeitet wurden.</p> <p>1. Motivation/Einstieg: Zwei Videos: Fallversuch mit rohem Ei: Folgen eines Unfalls mit und ohne Helm für den Kopf Video a) http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelma.mp4 Video b) http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelmb.mp4</p> <p>Alternativ: Eigene Durchführung des Versuchs mit rohem Ei und Melone oder Ähnlichem</p> <p>2. Erarbeitung:</p> <p>2.1. Adressatenbezug: Möglichkeiten für den Adressatenbezug sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulfreundin oder Schulfreund, die/der keinen Helm tragen will, auch Geschwister - Leser einer Schülerzeitung <p>2.2. Schreibanlass: Schreibanlässe können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktueller Fahrradunfall an der Schule - Diskussion vor oder im Schulgebäude, beispielsweise am Morgen vor Schulbeginn - Fahrradhelm als Geschenk oder Geschenkwunsch (Geburtstag etc.) - Verfassen eines Artikels für die Schülerzeitung, auch online <p>2.3. Material Die folgenden Materialien dienen Schülern als Informationsquelle für das Verfassen von Einleitung, Hauptteil und Schluss, je nach Schreibanlass und Adressatenbezug:</p> <p>Inhalte von Material a), b) und d) sind auch – in vereinfachter und veranschaulichter Form - Powerpoint - Präsentation erhältlich unter dem Link: Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung</p> <p>Material a) Verkehrssicherheit von Radfahrern – Analyse sicherheitsrelevanter Motive, Einstellungen und Verhaltensweisen; PDF der Bundesanstalt für Straßenwesen Internetseite http://bast.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2016/1663/pdf/M264_barrierefrei.pdf</p>	

Hier auf S. 17: Bild 6: Fahrradhelmnutzung nach Altersgruppen – innerorts (Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen, 2015)

Material b)

Verkehrssicherheit von Radfahrern – Analyse sicherheitsrelevanter Motive, Einstellungen und Verhaltensweisen; PDF der Bundesanstalt für Straßenwesen Internetseite

http://bast.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2016/1663/pdf/M264_barrierefrei.pdf

hier auf S. 61 und 62 – Tabelle 26 und Tabelle 27

Material c)

PDF des Bundesverbands der Unfallkassen: Darauf solltest du beim Kauf eines Fahrradhelms achten!

Internetseite http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/VSE/Material/Fahrrad/profis_mit_helm.pdf

Material d)

Text: Gründe für das Tragen eines Fahrradhelms (Autor: Volker Bippus, Seminar Bayern)

Sicherlich lässt sich eine Reihe guter und überzeugender Gründe finden, wenn es um den Fahrradhelm zur Sicherheit im Straßenverkehr geht: Wer dort mitradelt, hat keine „Knautschzone“ wie das umhüllte Auto; sie/er sollte aber ihr/sein „Köpfchen“ schützen. Kreuzungsgefahren bergen erhöhte Risiken für Radfahrer, man denke nur an abbiegende Autos, deren Lenker ihren „toten Winkel“ nicht beachten: Schon beim Fallen auf die Kühlerhaube hilft der Fahrradhelm eindeutig. Aber er muss auch recht fest auf dem Haupt der Radler sitzen: Ein richtiger Kopfschutz wirkt ähnlich wie der Auto-Airbag als „Bicycle-Headbag“.

Text auch als Powerpoint auf folgendem Link:

[Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung](#)

2.4. Argumente aus den Materialien:

Folgende Argumente könnten von den Schülerinnen und Schülern für das Tragen eines Fahrradhelms aus dem Material erarbeitet werden (angeordnet in steigender Gewichtung):

a) Aspekt Beruhigung des eigenen Gewissens und der Erziehungsberechtigten

b) Aspekt Vorbildfunktion

c) Aspekt Sicherheit, dazu gehören: Schutz (hier Absorption des Aufpralls, Schutz beim Abgleiten auf dem Untergrund), Sichtbarkeit durch Reflexionsstreifen oder Rücklicht am Helm

Neben diesen „harten“ Argumenten können weitere Aspekte erarbeitet werden, die aber in einer begründeten Stellungnahme aufgrund ihres subjektiven Charakters oder des Vorhandenseins von offensichtlichen Gegenargumenten eher nicht vorkommen sollten. Die Schüler lernen dabei, gute von weniger geeigneten Argumenten zu unterscheiden. Letztere sind z. B.: Helm als optisches Accessoire und sportliches Outfit, frische Luft durch Belüftungsöffnungen im Helm, Helm als Grundträger für Regenschutz, Helm als Ausdruck von Individualität, Helm als Frisurschutz

2.5. Erstellung einer Argumentationsstruktur in Form einer Mindmap

Die Schüler erarbeiten am Argument *Schutz* einen Argumentationsblock, der darin besteht, eine These aufzustellen, diese mit Daten und Begründungen aus dem Material zu füllen und das Erarbeitete gedanklich fortzuführen.

Eine mögliche Mindmap zur Anordnung der Argumente könnte sein:

[Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung](#)

2.6. Den Schülern könnte die Hausaufgabe gegeben werden, eine begründete Stellungnahme zum

Thema zu verfassen	
<p>Hinweise zum Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Powerpoint-Präsentationen sollten für die Schüler ausgedruckt werden. • Weitere Materialien und Anregungen finden sich auf der Internetseite: http://www.fahrradhelm-macht-schule.de/unterrichtsmaterial/unterrichtsanregungen/ • Auch für Vertretungsstunden geeignet! 	
<p>Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte die Tabellen und Diagramme zur Fahrradhelmnutzung sowie zu Fahrradunfällen aus und fasse die Ergebnisse zusammen! • Verfasse eine begründete Stellungnahme, in welcher du darstellst, warum Fahrradfahrer einen Helm tragen sollten! 	
<p>Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten die Tabellen korrekt aus und stellen Auffälligkeiten fest, • ermitteln Argumente für das Tragen eines Fahrradhelms, • ordnen die Argumente in sinnvollen Reihenfolgen an, • verfassen eine begründete Stellungnahme zum Thema. 	
<p>Anregungen zur Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Materialien stellen eine Auswahl dar und müssen nicht von der ganzen Lerngruppe ausgewertet werden. • Die Anordnung der Argumente fällt unterschiedlich aus. 	
<p>Anregungen zum weiteren Lernen:</p>	
Anwendungsbezug	<input checked="" type="checkbox"/> Lebenswelt/Alltagswelt <input checked="" type="checkbox"/> Fach(-intern)
Zielsetzung der Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Neues Erarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Üben <input checked="" type="checkbox"/> Transfer
Erforderliche(s) Vorwissen/Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der begründeten Stellungnahme • Aufbau von Argumenten
Anforderungsbereich	<input checked="" type="checkbox"/> I: Wiedergeben <input checked="" type="checkbox"/> II: Zusammenhänge herstellen <input checked="" type="checkbox"/> III: Reflektieren und beurteilen

Sozialform(en)	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	
Differenzierung durch	<input checked="" type="checkbox"/> unterschiedliches Material <input type="checkbox"/> unterschiedliche Teilaufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Hilfen und Grad der Unterstützung/Zwischenergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> unterschiedliche Zeitvorgaben <input checked="" type="checkbox"/> unterschiedliche Ausgangsniveaus der Schüler	
Materialart	<input checked="" type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Diagramm <input type="checkbox"/> Collage	<input type="checkbox"/> Bild <input type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Tabelle <input type="checkbox"/> ...
Reflexion des Lernprozesses (Metakognition)	<input checked="" type="checkbox"/> Feedback durch Lehrperson <input checked="" type="checkbox"/> Schülerfeedback <input type="checkbox"/> Selbsteinschätzung <input type="checkbox"/> im Rahmen einer Teilaufgabe <input type="checkbox"/> ...	
Eignung der Aufgabe bei sonderpädagogischem Förderbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Anregung für Weiterarbeit (im Sinne des kumulativen Kompetenzerwerbs)	<input checked="" type="checkbox"/> Fach(-intern): Aufbau einer Argumentationsstruktur; Weiterentwicklung des Themas in höheren Jahrgangsstufen in Form der Erörterung (auch dialektisch) und der Debatte als mündliche Schulaufgabe (z. B. Thema: Helmpflicht für Radfahrer) <input checked="" type="checkbox"/> (Fach-)Extern: Schärfung des Gefahrenbewusstseins im Straßenverkehr	
Anhang Herkunftsnachweise: Video a) Internetseite http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelma.mp4 Video b) Internetseite http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelmb.mp4 Diagramme und Tabellen inhaltlich entnommen aus: Internetseite http://bast.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2016/1663/pdf/M264_barrierefrei.pdf Powerpoint-Präsentation zu den Diagrammen und Tabellen auf Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung		
M1		

<i>Materialien</i>	
1. Powerpoint-Präsentation „Fahrradhelmnutzung und Verletzungen“ auf Internetseite:	
Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung	
M1	
Titel	„Fahrradhelmnutzung und Verletzungen“
Art	Powerpoint-Präsentation
Autor (Name, Vorname):	Holger Lehnard, Seminar Bayern; Inhalte entnommen aus M2
Fundort:	
Link Fahrradhelmnutzung und Verletzung	
M2	
Titel	Verkehrssicherheit von Radfahrern – Analyse sicherheitsrelevanter Motive, Einstellungen und Verhaltensweisen.
Art	PDF
Autor (Name, Vorname):	Ariane von Below
Fundort: Internetseite http://bast.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2016/1663/pdf/M264_barrierefrei.pdf	
- Titel	Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen. Mensch und Sicherheit. Heft M 264
-Herausgeber	Bundesanstalt für Straßenwesen
-Erscheinungsort/Jahr	Bergisch Gladbach, 2016
-Verlag	Druck und Verlag. Fachverlag NW in der Carl Schünemann Verlag GmbH, Bremen
-Seitenumfang Gesamtartikel	115
-Seite(n) Textauszug	S. 17, 61f.
M3	
Titel	Fallversuch mit rohem Ei: Folgen eines Unfalls mit und ohne Helm für den Kopf. 2 Videos

Art	Videos
Autor (Name, Vorname):	Heiko Komma, Holger Lehnard, Seminar Bayern
Fundort	http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelma.mp4 http://dozenten.alp.dillingen.de/2.8/images/fallbeispiele/eierhelmb.mp4